Tischvorlage zu TOP 2 der Tagesordnung der Kreistagssitzung am 15.03.2007
Zusammenstellung der vorliegenden Anträge Dritter/Kreistagsfraktionen Stand:.01.03.2007
beschlossen = (+) abgelehnt = (-)

Lfd.-Nr.	Absender	(+) = Beantragte Mittel/ (-) = Einsparungen	Verwendungszweck/ Sachbereich	Zuständiger Fachausschuss	Abstimmung Kreisausschuss
1	Verband der katholischen Kirchengemeinden im OBK vom 24.08.2006	+ 57.000 € Zuschuss zu den Personalkosten + 14.000€ Zuschuss zu den Sachkosten	Finanzierung der Erziehungs- und Familienberatungsstelle sowie der Ehe- und Lebensberatungsstellen	Jugendhilfeausschuss **Ergebnis: einstimmig (+) (im VN mit geringeren Kosten aufgenommen; Träger sind einverstanden)** Finanzausschuss **Ergebnis: einstimmig (+)**	
2	Verband der katholischen Kirchengemeinden im OBK vom 29.08.2006		Übernahme Finanzierung Projekt „Courage“ gegen sexuellen Missbrauch	Jugendhilfeausschuss **Ergebnis: Antrag wurde zurückgezogen**	**Antrag erledigt – keine Abstimmung erforderlich**
3	Ev. Kirchenkreis an der Agger vom 11.10.2006	s. Antrag Nr. 1	Kostenzuschuss für die Familienberatungsstelle Waldbröl	Jugendhilfeausschuss **Ergebnis: einstimmig (+) (im VN mit geringeren Kosten aufgenommen; Träger sind einverstanden)** Finanzausschuss **Ergebnis: einstimmig (+)**	
4	SPD-Kreistagsfraktion vom 21.01.2007	- 252.000 € =1,4% Steigerungsvolumen	Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand in Höhe des Vorjahresansatzes veranschlagen (Sperrung 5% zugunsten FA)	Finanzausschuss **Ergebnis: mehrheitlich (-)** **gegen: CDU, FDP/FWO** **für: SPD, GRÜNE**	
5	SPD-Kreistagsfraktion vom 21.01.2007	Kurs v. 25.1.07 = 82 € pro Aktie = 4,28 Mio €	Verkauf der RWE-Aktien und Erlös als Pensions-Rücklagenfond anlegen **(Behandlung unter TOP 2)**	Finanzausschuss **Ergebnis: einstimmig (+)** Personalausschuss: **Ergebnis:**	

Tischvorlage zu TOP 2 der Tagesordnung der Kreistagssitzung am 15.03.2007
Zusammenstellung der vorliegenden Anträge Dritter/Kreistagsfraktionen Stand:.01.03.2007
beschlossen = (+) abgelehnt = (-)

Lfd.-Nr.	Absender	(+) = Beantragte Mittel/ (-) = Einsparungen	Verwendungszweck/ Sachbereich	Zuständiger Fachausschuss	Abstimmung Kreisausschuss
6	SPD-Kreistagsfraktion vom 21.01.2007	- 364.000 €	Personalaufwand in Höhe des Vorjahres veranschlagen SN 9301	Finanzausschuss **Ergebnis: mehrheitlich (-)** **gegen: CDU, FDP/FWO** **für: SPD, GRÜNE** Personalausschuss: **Ergebnis:**	
7	SPD-Kreistagsfraktion vom 21.01.2007		Einstellung neuer Mitarbeiter/innen und Übernahme Nachwuchskräfte nur als Verwaltungsangestellte (Beschäftigte) zur Vermeidung von Pensionslasten	Finanzausschuss **Ergebnis: SPD erklärt Antrag für erledigt, wenn Zahlung in Rücklagenfonds bei Neueinstellung von Beamten als Selbstverpflichtung der Verwaltung erfolgt** Personalausschuss: **Ergebnis:**	
8	SPD-Kreistagsfraktion vom 21.01.2007		Alle Amtsleiterstellen mit kw-Vermerk versehen	Finanzausschuss **Ergebnis: mehrheitlich (-)** **gegen: CDU, FDP/FWO** **für: SPD, GRÜNE** Personalausschuss: **Ergebnis:**	

Tischvorlage zu TOP 2 der Tagesordnung der Kreistagssitzung am 15.03.2007
Zusammenstellung der vorliegenden Anträge Dritter/Kreistagsfraktionen Stand:.01.03.2007
beschlossen = (+) abgelehnt = (-)

Lfd.-Nr.	Absender	(+) = Beantragte Mittel/ (-) = Einsparungen	Verwendungszweck/ Sachbereich	Zuständiger Fachausschuss	Abstimmung Kreisausschuss
9	SPD-Kreistagsfraktion vom 21.01.2007		Personalentwicklungskonzept 2008 – 2015 erarbeiten	Finanzausschuss **Ergebnis: mehrheitlich (-)** **gegen: CDU, FDP/FWO** **für: SPD, GRÜNE** Personalausschuss: **Ergebnis:**	
10	CDU-Kreistagsfraktion vom 26.01.2007		Jugendzeltplatz	Jugendhilfeausschuss **Ergebnis: einstimmig (Nutzungskonzept wird bis zur nächsten Sitzung erarbeitet)** Finanzausschuss **Ergebnis: keine Abstimmung**	**Antrag erledigt – keine Abstimmung erforderlich**
11	CDU-Kreistagsfraktion vom 02.02.2007		Verkauf der RWE-Aktien und Erlös als Pensionsrücklagenfonds anlegen (s. auch Antrag der SPD unter Nr. 5) unter Sicherstellung alternativer Finanzierung Berufskolleg Wipperfürth **(Behandlung unter TOP 2)**	Finanzausschuss **Ergebnis: einstimmig (+)** Personalausschuss: **Ergebnis:**	
12	CDU-Kreistagsfraktion vom 02.02.2007	+ 1.790	Zuschuss an die Nachwuchsorganisationen der im Kreistag vertretenen politischen Parteien beibehalten	Finanzausschuss **Ergebnis: mehrheitlich (+)** **gegen: GRÜNE** **für: CDU, FDP/FWO** **Enth.: SPD**	

Tischvorlage zu TOP 2 der Tagesordnung der Kreistagssitzung am 15.03.2007
Zusammenstellung der vorliegenden Anträge Dritter/Kreistagsfraktionen Stand:.01.03.2007
beschlossen = (+) abgelehnt = (-)

Lfd.-Nr.	Absender	(+) = Beantragte Mittel/ (-) = Einsparungen	Verwendungszweck/ Sachbereich	Zuständiger Fachausschuss	Abstimmung Kreisausschuss
13.0	Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 05.02.2007	Mehrere Anträge zum Haushalt 2007 (s. nachfolgende Übersicht)			
13.1		- 4.000	Sonstige Ausgaben des Kreistages/der Ausschüsse	Finanzausschuss **Ergebnis: mehrheitlich (-) gegen: CDU, SPD, FDP/FWO für: GRÜNE Enthaltung: 1 St. SPD**	
13.2		- 15.300	Ehrungen, Jubiläen, Empfänge, Gästebetreuung		
13.3		- 2.841	Verfügungsmittel		
13.4		+ 1.262	Mitgliedsbeitrag Klima-Bündnis Alianza del Clima	Umweltausschuss **Ergebnis: abgelehnt gegen Stimmen von SPD und GRÜNEN** Finanzausschuss **Ergebnis: mehrheitlich (-) gegen: CDU, FDP/FWO für: SPD, GRÜNE**	
13.5			Fortführung der bisher von der Regionalstelle „Frau und Beruf“ geleistete Arbeit aus Mitteln der Wirtschaftsförderung	Kreisentwicklungsausschuss **Ergebnis: erledigt aufgrund Beratungen**	**Antrag erledigt – keine Abstimmung erforderlich**
13.6		+ 200.000	Umsetzung des Nahverkehrsplanes	Finanzausschuss **Ergebnis: mehrheitlich (-) gegen: CDU, SPD, FDP/FWO für: GRÜNE**	

Tischvorlage zu TOP 2 der Tagesordnung der Kreistagssitzung am 15.03.2007
Zusammenstellung der vorliegenden Anträge Dritter/Kreistagsfraktionen Stand:.01.03.2007
beschlossen = (+) abgelehnt = (-)

Lfd.-Nr.	Absender	(+) = Beantragte Mittel/ (-) = Einsparungen	Verwendungszweck/ Sachbereich	Zuständiger Fachausschuss	Abstimmung Kreisausschuss
13.7			Forderung Verkauf von großen Teilen des kreiseigenen Waldes, der kreiseig. Immobilien und Verwendung der Erlöse zur Einrichtung eines Energiedienstleistungszentrums sowie Gründung einer Bürgerstiftung	Finanzausschuss **Ergebnis: mehrheitlich (-)** **gegen: CDU, SPD, FDP/FWO** **für: GRÜNE**	
14	FDP/FWO-Kreistagsfraktion vom 07.02.2007	VwH: -145.000 VmH: -31.500	Aufnahme von Gesprächen zur Verschmelzung der KVHS und VHS Gummersbach Rückzug des Kreises aus der Kreis- und Stadtbücherei	Finanzausschuss **Ergebnis: Verweis zur weiteren Beratung an den Kulturausschuss**	
15	FDP/FWO-Kreistagsfraktion vom 07.02.2007		Kündigung Mitgliedschaften und Beteiligungen: **Radio Berg GmbH & Co. KG** Wohnungsbaugenossenschaften Volksbanken Alianza del Clima	Finanzausschuss Kündigung der Beteiligungen mit Ausnahme von Radio Berg GmbH & Co. KG **Ergebnis: mehrheitlich (+)** **gegen: SPD, GRÜNE** **für: CDU, FDP/FWO**	
16	SPD-Kreistagsfraktion vom 11.02.2007		Umzug Kreisvolkshochschule nach Hülsenbusch, Verkauf Immobilie in Niederseßmar	Finanzausschuss **Ergebnis: zurückgestellt in Kreisausschuss**	
17	gemeinsamer Antrag von CDU- und FDP/FWO-Kreistagsfraktion vom 13.02.2007		Reduzierung des Stellenplans 2007 – 2009 um weitere 12 Stellen	Finanzausschuss **Ergebnis: mehrheitlich (+)** **gegen: SPD, GRÜNE** **für: CDU, FDP/FWO**	

Verband der
Katholischen Kirchengemeinden
im Oberbergischen Kreis

☐ Kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen
☐ Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
☐ Kath. Schulreferat
☐ Rendantur Gummersbach
☐ Rendantur Wipperfürth

Hömerichstraße 7 · 51643 Gummersbach

Hausanschrift:
Hömerichstraße 7
51643 Gummersbach
Telefon: 02261/4057-10
Fax: 02261/4057-11
E-Mail: [redacted]
ursula.friepoertner@erzbistum-koeln.de
Geschäftsführung

Oberbergischer Kreis
Dezernat IV
Herrn Dr. Nürmberger

51643 Gummersbach

EINGANG 28. Aug. 2006 - Dez. IV -

2006-08-24

Finanzierung der Erziehungs- und Familienberatungsstelle sowie der Ehe- und Lebensberatungsstellen des Gemeindeverbands Oberberg

Sehr geehrter Herr Dr. Nürmberger,
hiermit beantragen wir, die Richtlinien über die Gewährung von Betriebskostenzuschüssen für Träger von Erziehungs- und Familienberatungsstellen sowie Ehe- und Lebensberatungsstellen wie folgt zu modifizieren:

Punkt 1. Die tariflich begründeten Personalkosten, die dem Träger für die vom Land Nordrhein-Westfalen anerkannten hauptberuflichen Mitarbeiter tatsächlich entstehen, werden jährlich mit einem Zuschuss von 65 v.H. gefördert.

Punkt 2. Die entstehenden Stundenvergütungen für Honorarkräfte werden gleichfalls mit einem Zuschuss von 65 v.H. gefördert. Insgesamt förderungsfähig sind 1.375 Honorarstunden je Förderjahr.

Punkt 3. Die entstehenden Sachkosten werden durch einen pauschalen Zuschuss mitfinanziert. Der Zuschuss beträgt 8 v.H. der Personalkosten (Ziff.1) und der Stundenvergütung für Honorarkräfte (Ziff.2).

./.

Nach unseren Unterlagen hat der Oberbergische Kreis als Träger der öffentlichen Jugendhilfe **bis einschließlich 1980** insgesamt **65% der Gesamtkosten** der Beratungsstellen getragen.

Seit **1981** beteiligte sich das Land an der Finanzierung der Beratungsstellen.
Aufgrund dessen reduzierte der Kreis seine Zuschüsse wie folgt:

Vom 01.01.1981 bis 31.12.1991:
30 % der Personalkosten (Ziffer 1 der Richtlinien)
50 % der Sachkosten (Ziffer 2 der Richtlinien).
20 % der vom Land genehmigten **Baukosten (Ziffer 3 der Richtlinien)**
20.000 DM maximal für Einrichtungskosten

Bankverbindungen:
Gemeindeverband: Kto. 192 682 · Sparkasse GM-Bergneustadt · (BLZ 384 500 00) Eheberatung: Kto. 210 633 · Sparkasse GM-Bergneustadt · (BLZ 384 500 00)
Erziehungsberatung: Kto. 210 799 · Sparkasse GM-Bergneustadt · (BLZ 384 500 00) Schulreferat: Kto. 211 466 · Sparkasse GM-Bergneustadt · (BLZ 384 500 00)
Rendantur Gummersbach: Kto. 210 187 · Sparkasse GM-Bergneustadt · (BLZ 384 500 00)

Seit 1992 wurde die Mitfinanzierung des Landes von ursprünglich 50% der Personalkosten in den 90-iger Jahren kontinuierlich zurückgefahren auf nunmehr (seit 2005) noch **20,55 %** der Personalkosten.

Die Kreiszuschüsse entwickelten sich ab 1992 wie folgt:

- **Personalkosten - Honorarkosten** werden mit **30%** gefördert
- **Sachkosten** werden pauschal gefördert mit einem Zuschuss von **8,82 %** der Personalkosten.
- **Ersatzloser Wegfall** der Zuschüsse für **Baukosten und Einrichtungsgegenstände**

Der Gemeindeverband Oberberg und das Land NRW haben bislang alle Kosten für Baumaßnahmen und Einrichtungsgegenstände der Beratungsstellen allein finanziert.

Von den Gesamtbetriebskosten der **Erziehungsberatung 2005** in Höhe von **558.478,12 €**
wurden seitens des Kreises als öffentlicher Jugendhilfeträger **30,51% = 170.400,00 €**
als Zuschuss gezahlt.

Dies bedeutet, dass für die Beratungsstelle in Wipperfürth mit 6 Vollzeitstellen in der Beratung und 1.614 Honorarstunden sowie 1,5 Stellen im Sekretariat plus 1 Vollzeitstelle im Projekt Courage seitens des Kreises 170.400 Euro im Jahr 2005 aufgewendet wurde.

Für die Eheberatung gelten vergleichsweise dieselben Werte. Hier wird eine Halbtagskraft zum Abbau der Warteliste seit 3 Jahren ausschließlich vom Träger finanziert. Aufwendungen für die vom Land anerkannte Honorarkraft wurden seitens des Kreises nicht mitgetragen.
Von den Gesamtbetriebskosten der Eheberatung in Höhe von **172.475,21 €**
Zahlte der Oberbergischen Kreis einen Zuschuss von **24,87%** **42.893,57 €**

Wie Ihnen bekannt hat der Landschaftsverband seine Zuwendungen seit 2004 um 10% reduziert. Weitere Reduzierungen stehen an, wobei etwa mit dem gleichen Prozentsatz zu rechen ist. Da zum 01.01.2007 auch das Erzbistum im Rahmen des Projekts „Zukunft Heute" seinen bisherigen Zuschuss reduziert entsteht in beiden Einrichtungen eine Finanzierungslücke, die durch Spenden nicht aufgefangen werden kann.

Bei einer Refinanzierung in Höhe von **65 %** Personalkosten und **8 %** Sachkostenanteil, wie unsererseits vorgeschlagen, unter Anrechnung der Landesmittel, betrüge der Anteil des Kreises an den Gesamtbetriebskosten der Erziehungsberatung ca. 42% (234.594 €) und ca. 34% (58.641 €) bei der Eheberatung (Mehrkosten auf der Basis 2005 = 79.941 €). Zu Grunde liegen die Zahlen 31.12.2005. Je nach Kürzung des LVR für 2006 kann sich der Prozentsatz etwas erhöhen.
Tatsache ist jedoch, dass der Kreis weniger als 50% der Gesamtbetriebskosten für jede Einrichtung aufwenden muss.

Wie effektiv die Einrichtungen arbeiten sei anhand der Zahlen 2005 der Erziehungsberatung kurz dargestellt:

Gesamtzahl der Beratungsfälle:	966 angemeldete Kinder und Jugendliche
Davon neu aufgenommen:	608
Zur Beratung in die Stelle kamen Personen	2.383
In die Beratung einbezogen wurden zusätzlich Fachleute,(Erzieher/Lehrer)	185
Anzahl der Beratungskontakte:	**5.732**

Am 05.04.2006 haben wir zusammen mit Herrn Nowak dem Leiter der Beratungsstelle über eine Änderung der Richtlinien zur Bezuschussung unserer Einrichtungen gesprochen. Mit Schreiben vom 23.05.2006 baten Sie um Zurückstellung unseres Antrages, da die Auswirkungen des noch nicht verabschiedeten Landeshaushaltes nicht abzusehen seien.

In Anbetracht der Haushaltsberatungen im Kreis denken wir, dass es angebracht ist, unseren Antrag jetzt zu stellen, damit Zahlen und Fakten bekannt sind.

Wir bitten um wohlwollende Prüfung und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

U. Friepörtner
Geschäftsführerin

Verband der
Katholischen Kirchengemeinden
im Oberbergischen Kreis

☐ Kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen
☐ Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
☐ Kath. Schulreferat
☐ Rendantur Gummersbach
☐ Rendantur Wipperfürth

Hömerichstraße 7 · 51643 Gummersbach

EINGANG
31. Aug. 2006
- Dez. IV -

Oberbergischer Kreis
Dezernat IV
Herrn Dr. Nürmberger

51643 Gummersbach

→ 51.
Hr. Bair z. K.
Nü

514
bitte Info

05. Sep. 2006

Hausanschrift:
Hömerichstraße 7
51643 Gummersbach
Telefon: 02261/4057-10
Fax: 02261/4057-11
E-Mail: www.gv-oberberg@web.de

ursula.friepoertner@erzbistum-koeln.de
Geschäftsführung

2006-08-29

Übernahme der Finanzierung unseres Projektes „Courage" gegen sexuellen Missbrauch durch den Oberbergischen Kreis
Bezug: Unser Gespräch am 05.04. 2006 in der Beratungsstelle

Sehr geehrter Herr Dr. Nürmberger,
wie bereits mit Ihnen besprochen stellen wir hiermit den Antrag auf Vollfinanzierung des Projektes „Courage" gegen sexuellen Missbrauch durch den Oberbergischen Kreis.

Bei Ihrem Besuch in unserer Beratungsstelle haben wir Sie ausführlich über die schwierige finanzielle Situation unterrichtet
1999 haben wir dieses Projekt angestoßen, finanziert zuerst mit Hilfe der Bethe-Stiftung und konnten anschließend die Boll-Stiftung für eine weitere Finanzierung gewinnen.
Bis zum Ablauf der Arbeitsverträge der beiden Mitarbeiter in 2007 (bis 30.04. bzw. 30.06.2006) sichert die Bollstiftung das Projekt.

Durch die Hilfe der Sponsoren konnte ein Facharbeiterkreis „Netzwerk gegen sexuelle Gewalt" etabliert werden, in dem Vertreter von Einrichtungen und interessierte Fachleute die gemeinsame Arbeit gegen sexuelle Gewalt koordinieren und gemeinsame Standards erarbeiten.
Die zeitaufwendige, präventive Arbeit - vor allem in den Schulen - dieses Hilfsangebot im Oberbergischen bekannt zu machen, ist abgeschlossen. Die außerordentliche Inanspruchnahme des Angebotes spricht hier für sich.
Es wäre fatal, wenn das Projekt jetzt eingestellt werden müsste und würde eine nachträgliche Entwertung der bisher geleisteten Arbeit darstellen.

-2-

Die beiliegende Statistik und der Bericht von Herrn Nowak machen noch einmal deutlich, wie wichtig die Weiterführung des Projektes ist und wie gut es im Oberbergischen Kreis angenommen wird.

Die Nachfolgende Kostenaufstellung zeigt, dass sich die Finanzierung durchaus im Rahmen hält.

Wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie sich für die Weiterführung und Übernahme der Finanzierung aussprechen und dies in den Ausschüssen und im Rat vertreten würden.

Für Ihre Mühe danken wir herzlich und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Ursula Friepörtner
Geschäftsführerin

Anlagen

DER SUPERINTENDENT

EVANGELISCHER KIRCHENKREIS AN DER AGGER

Eingang Amt 20
17. Okt. 2006

An den Landrat des
Oberbergischen Kreises
Herrn Hagen Jobi
Moltkestr. 42

51643 Gummersbach

EINGANG
13. Okt. 2006
- Büro Landrat -

IV
Ø II

11.10.2006

Kostenzuschüsse des Oberbergischen Kreises für die Familienberatungsstelle Waldbröl

Sehr geehrter Herr Landrat,

die sich seit einigen Jahren rapide verschlechterte Finanzsituation des kreiskirchlichen Diakoniehaushaltes - vor allem bedingt durch wegbrechende Kirchensteuereinnahmen im Zuge der Steuerreformen – hat auf unserer Kreissynode im November 2004 zur Aufstellung drastischer Sparziele für alle Abteilungen geführt, auch mit der Konsequenz von Personalabbau bis hin zur Aufgabe einzelner Arbeitsbereiche.

Für unsere **Familienberatungsstelle** in Waldbröl ergibt sich – besonders nach den unerfreulichen Landeskürzungen der letzten Jahre – die besonders prekäre Situation dass der ständig wachsende Trägeranteil aus unseren zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln nicht mehr aufgebracht werden kann.

Vor diesem Hintergrund bitte ich Sie, den Kostenzuschuss des Oberbergischen Kreises für die Beratungsstelle Waldbröl, unter Einbeziehung der Landesmittel, so zu erhöhen, dass unser Trägeranteil künftig 20% nicht überschreitet.

Wir halten 20% (ca. 102.000,00 € jährlich) für einen angemessenen Trägeranteil, der bei Festlegung in dieser Höhe uns zudem eine notwendige Planungssicherheit geben würde.

Der Ev. Kirchenkreis An der Agger möchte für den Oberbergischen Kreis Partner in der Jugendhilfe bleiben, kann es jedoch nur noch mit einem deutlich reduzierten Trägeranteil.

Mit der Evangelischen Familienberatungsstelle in Waldbröl erfüllt der Oberbergische Kreis das gesetzlich gewollte **Pluralitätsgebot**.

Die ambulante Beratungsstelle im Kreissüden mit ihren unterstützenden Hilfen – aktuell für die entstehenden Familienzentren – leistet für den Oberbergischen Kreis einen spürbaren Beitrag zur **Vermeidung kostenintensiver** familienergänzender und –ersetzender **stationärer Maßnahmen.**

Ev. Kirchenkreis An der Agger
Der Superintendent

Postanschrift:
Postfach 31 03 81
51618 Gummersbach

Hausanschrift:
Auf der Brück 46
51645 Gummersbach

Fon 02261 · 700942
Fax 02261 · 700964

superintendent@ekagger.de
www.ekagger.de

Konto 1010106016
(BLZ 35060190)
KD-Bank Duisburg

Ich bitte Sie, Herr Landrat, diesen Antrag zu unterstützen, damit auch weiterhin ratsuchende Familien im Kreissüden ihre fachliche Anlaufstelle im „Haus für Alle“ aufsuchen können.

Mit freundlichen Grüßen

Pfarrer Uwe Selbach
Synodalassessor

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Kreistagsfraktion Oberbergischer Kreis

KREISTAGS-
SPD
Kraft der
Erneuerung.

SPD-Kreistagsfraktion Oberbergischer Kreis – Kölner Straße 265 – 51645 Gummersbach

An den
Landrat des Oberbergischen Kreises
Herrn Hagen Jobi
Kreishaus – Moltkestraße 42
51643 Gummersbach

21. Januar 2007

Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

Antrag zu den Haushaltsberatungen des Kreistags am 15. März 2007
sowie zu den vorhergehenden Haushaltsberatungen im Finanzausschuss und im Kreisausschuss

Sehr geehrter Landrat,

hiermit beantragt die SPD-Kreistagsfraktion, dass die Ausschüsse wie folgt empfehlen und der Kreistag wie folgt beschließt:

Im Haushalt 2007 wird der sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand in Höhe des Vorjahresansatzes veranschlagt.

Darüber hinaus wird der Ansatz mit einer 5%-igen Haushaltssperre zugunsten des Finanzausschusses versehen.

Eine Begründung erfolgt mündlich in den Sitzungen.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Wurth, Fraktionsvorsitzender

SPD-Kreistagsfraktion
Oberbergischer Kreis
Kölner Straße 265
51645 Gummersbach

Telefon d (0 2261) 28278
Telefon d (0 2261) 23110
Telefax d (0 2261) 28333

e-Mail:
ktf.oberberg@spd.de
Internet:
http://www.spd-oberberg.de

Sparkasse
Gummersbach-Bergneustadt
BLZ 384 500 00
Konto 195230

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Kreistagsfraktion Oberbergischer Kreis

KREISTAGS-
SPD
Kraft der
Erneuerung.

SPD-Kreistagsfraktion Oberbergischer Kreis – Kölner Straße 265 – 51645 Gummersbach

An den
Landrat des Oberbergischen Kreises
Herrn Hagen Jobi
Kreishaus – Moltkestraße 42
51643 Gummersbach

21. Januar 2007

Pensionsrücklagenfonds

Antrag zu den Haushaltsberatungen des Kreistags am 15. März 2007
sowie zu den vorhergehenden Haushaltsberatungen im Finanzausschuss, im Personalausschuss und im Kreisausschuss

Sehr geehrter Landrat,

hiermit beantragt die SPD-Kreistagsfraktion, dass die Ausschüsse wie folgt empfehlen und der Kreistag wie folgt beschließt:

Zur langfristigen Absicherung zukünftiger Beamtenpensionszahlungen verkauft der Kreis in 2007 die in seinem Besitz befindlichen RWE-Aktien und führt die erzielten Erlöse vollständig einem Pensionsrücklagenfonds zu.

Eine Begründung erfolgt mündlich in den Sitzungen.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Wurth, Fraktionsvorsitzender

SPD-Kreistagsfraktion
Oberbergischer Kreis
Kölner Straße 265
51645 Gummersbach

Telefon d (0 2261) 28278
Telefon d (0 2261) 23110
Telefax d (0 2261) 28333

e-Mail:
ktf.oberberg@spd.de
Internet:
http://www.spd-oberberg.de

Sparkasse
Gummersbach-Bergneustadt
BLZ 384 500 00
Konto 195230

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Kreistagsfraktion Oberbergischer Kreis

KREISTAGS-
SPD
Kraft der
Erneuerung.

SPD-Kreistagsfraktion Oberbergischer Kreis – Kölner Straße 265 – 51645 Gummersbach

An den
Landrat des Oberbergischen Kreises
Herrn Hagen Jobi
Kreishaus – Moltkestraße 42
51643 Gummersbach

21. Januar 2007

Personalaufwand

Antrag zu den Haushaltsberatungen des Kreistags am 15. März 2007
sowie zu den vorhergehenden Haushaltsberatungen im Finanzausschuss, im Personalausschuss und im Kreisausschuss

Sehr geehrter Landrat,

hiermit beantragt die SPD-Kreistagsfraktion, dass die Ausschüsse wie folgt empfehlen und der Kreistag wie folgt beschließt:

Im Haushalt 2007 werden die Kosten für Personalaufwand mit der Höhe des Vorjahresansatzes veranschlagt. Der Landrat wird beauftragt, dieses Ziel mit den hierfür nötigen personalwirtschaftlichen Maßnahmen zu erreichen.

Eine Begründung erfolgt mündlich in den Sitzungen.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Wurth, Fraktionsvorsitzender

SPD-Kreistagsfraktion
Oberbergischer Kreis
Kölner Straße 265
51645 Gummersbach

Telefon d (0 2261) 28278
Telefon d (0 2261) 23110
Telefax d (0 2261) 28333

e-Mail:
ktf.oberberg@spd.de
Internet:
http://www.spd-oberberg.de

Sparkasse
Gummersbach-Bergneustadt
BLZ 384 500 00
Konto 195230

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Kreistagsfraktion Oberbergischer Kreis

KREISTAGS-
SPD
Kraft der
Erneuerung.

SPD-Kreistagsfraktion Oberbergischer Kreis – Kölner Straße 265 – 51645 Gummersbach

An den
Landrat des Oberbergischen Kreises
Herrn Hagen Jobi
Kreishaus – Moltkestraße 42
51643 Gummersbach

21. Januar 2007

Einstellung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Verwaltungsangestellte
Übernahme von Nachwuchskräften als Verwaltungsangestellte

Antrag zu den Haushaltsberatungen des Kreistags am 15. März 2007
sowie zu den vorhergehenden Haushaltsberatungen im Finanzausschuss, im Personalausschuss und im Kreisausschuss

Sehr geehrter Landrat,

hiermit beantragt die SPD-Kreistagsfraktion, dass die Ausschüsse wie folgt empfehlen und der Kreistag wie folgt beschließt:

Zur Vermeidung neu entstehender Pensionslasten werden zukünftig
- neu eingestellte Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter – sofern rechtlich möglich – sowie
- Nachwuchskräfte bei Übernahme

als Verwaltungsangestellte beschäftigt.

Eine Begründung erfolgt mündlich in den Sitzungen.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Wurth, Fraktionsvorsitzender

SPD-Kreistagsfraktion
Oberbergischer Kreis
Kölner Straße 265
51645 Gummersbach

Telefon d (0 2261) 28278
Telefon d (0 2261) 23110
Telefax d (0 2261) 28333

e-Mail:
ktf.oberberg@spd.de
Internet:
http://www.spd-oberberg.de

Sparkasse
Gummersbach-Bergneustadt
BLZ 384 500 00
Konto 195230

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Kreistagsfraktion Oberbergischer Kreis

KREISTAGS-
SPD
Kraft der
Erneuerung.

SPD-Kreistagsfraktion Oberbergischer Kreis – Kölner Straße 265 – 51645 Gummersbach

An den
Landrat des Oberbergischen Kreises
Herrn Hagen Jobi
Kreishaus – Moltkestraße 42
51643 Gummersbach

21. Januar 2007

kw-Vermerk für Amtsleiterstellen

Antrag zu den Haushaltsberatungen des Kreistags am 15. März 2007
sowie zu den vorhergehenden Haushaltsberatungen im Finanzausschuss, im Personalausschuss und im Kreisausschuss

Sehr geehrter Landrat,

hiermit beantragt die SPD-Kreistagsfraktion, dass die Ausschüsse wie folgt empfehlen und der Kreistag wie folgt beschließt:

Im Stellenplan 2007 werden alle Amtsleiterstellen mit einem kw-Vermerk versehen.

Eine Begründung erfolgt mündlich in den Sitzungen.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Wurth, Fraktionsvorsitzender

SPD-Kreistagsfraktion
Oberbergischer Kreis
Kölner Straße 265
51645 Gummersbach

Telefon d (0 2261) 28278
Telefon d (0 2261) 23110
Telefax d (0 2261) 28333

e-Mail:
ktf.oberberg@spd.de
Internet:
http://www.spd-oberberg.de

Sparkasse
Gummersbach-Bergneustadt
BLZ 384 500 00
Konto 195230

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Kreistagsfraktion Oberbergischer Kreis

KREISTAGS-
SPD
Kraft der
Erneuerung.

SPD-Kreistagsfraktion Oberbergischer Kreis – Kölner Straße 265 – 51645 Gummersbach

An den
Landrat des Oberbergischen Kreises
Herrn Hagen Jobi
Kreishaus – Moltkestraße 42
51643 Gummersbach

21. Januar 2007

Personalentwicklungskonzept 2008 bis 2015

Antrag zu den Haushaltsberatungen des Kreistags am 15. März 2007
sowie zu den vorhergehenden Haushaltsberatungen im Finanzausschuss, im Personalausschuss und im Kreisausschuss

Sehr geehrter Landrat,

hiermit beantragt die SPD-Kreistagsfraktion, dass die Ausschüsse wie folgt empfehlen und der Kreistag wie folgt beschließt:

Der Kreistag fordert den Landrat auf, in 2007 für die Jahre 2008 bis 2015 ein Personalentwicklungskonzept mit folgenden Eckpunkten zu erarbeiten:

- Mittelfristige Abschaffung einer Hierarchieebene in der Kreisverwaltung (Amtsleiter) und damit Schaffung flacherer Verwaltungsstrukturen beim Kreis.
- Mittelfristiges Einfrieren der Personalaufwendungen auf der derzeitigen Höhe.

Eine Begründung erfolgt mündlich in den Sitzungen.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Wurth, Fraktionsvorsitzender

SPD-Kreistagsfraktion
Oberbergischer Kreis
Kölner Straße 265
51645 Gummersbach

Telefon d (0 2261) 28278
Telefon d (0 2261) 23110
Telefax d (0 2261) 28333

e-Mail:
ktf.oberberg@spd.de
Internet:
http://www.spd-oberberg.de

Sparkasse
Gummersbach-Bergneustadt
BLZ 384 500 00
Konto 195230

CDU-Kreistagsfraktion · Postfach 100222 · 51602 Gummersbach

Herrn Landrat
Hagen Jobi
Kreishaus

61643 Gummersbach

Kreistagsfraktion

26.01.2007

Antrag zur Beratung des Kreishaushalts 2007

Sehr geehrter Herr Landrat,

zur Beratung des Kreishaushalts stellt die CDU-Fraktion folgenden Antrag:

„Die Verwaltung wird gebeten, im zuständigen Fachausschuss zu folgenden Fragen Stellung zu nehmen:

1. Welche Gruppen bzw. Einzelpersonen besuchen den Jugendzeltplatz an der Aggertalsperre?
2. Welche Auslastung ergibt sich im Jahresdurchschnitt ?
3. Gibt es Möglichkeiten, die Attraktivität des Jugendzeltplatzes, evtl. durch Arbeitseinsatz von Gruppen, Sponsoring etc: zu steigern?
4. Ist evtl. ein privater Betreiber für diese Einrichtung zu gewinnen?

Bis zur Klärung dieser Fragen, insbesondere der Frage 4, sind Investitionen und anstehende Personalmaßnahmen auszusetzen."

Die Begründung dieses Antrages erfolgt in den anstehenden Sitzungen.

Mit freundlichen Grüssen
Konrad Frielingsdorf
Fraktionsgeschäftsführer

Hausanschrift:
Bahnhofstr. 10
51643 Gummersbach

Postanschrift:
Postfach 100222
51602 Gummersbach

Tel.: 02261/62081
Fax: 02261/22438

Internet: www.cdu-oberberg.de
e-mail: cdu-oberberg@t-online.de

CDU-Kreistagsfraktion · Postfach 100222 · 51602 Gummersbach

Herrn Landrat
Hagen Jobi
Kreishaus

61643 Gummersbach

CDU
Kreistagsfraktion

EINGANG
05. Feb. 2007
- Büro Landrat -

II
Ø Dez.

02.02.2007

Antrag zur Beratung des Kreishaushalts 2007

Sehr geehrter Herr Landrat,

die CDU-Fraktion begrüßt die im Personalausschuss angestellten Überlegungen, die Absicherung der Beamtenpensionszahlungen durch den Verkauf von RWE-Aktien zumindest zum Teil zu finanzieren. Die Fraktion begrüßt ebenfalls, dass die SPD-Fraktion dies in einem eigenen Antrag aufgegriffen hat. Die CDU-Fraktion bittet die Verwaltung, vor einem endgültigen Beschluss ein Konzept für die langfristige Absicherung zukünftiger Versorgungsleistungen des Oberbergischen Kreises zu erstellen und den Verkauf der RWE-Aktien dabei zu prüfen.

Für den Fall, dass die RWE-Aktien zur Absicherung von Pensionsleistungen verwendet werden, entfällt die ursprüngliche Absicht, einen Teil der Umbau- und Erweiterungskosten des Berufskollegs Wipperfürth über den Aktienverkauf zu finanzieren. Aus diesem Grunde ist eine alternative Finanzierung der Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen in Wipperfürth (evt. über Kreditaufnahmen) sicher zu stellen.

Mit freundlichen Grüssen
Konrad Frielingsdorf
Fraktionsgeschäftsführer

Hausanschrift:
Bahnhofstr. 10
51643 Gummersbach

Postanschrift:
Postfach 100222
51602 Gummersbach

Tel.: 02261/62081
Fax: 02261/22438

Internet: www.cdu-oberberg.de
e-mail: cdu-oberberg@t-online.de

CDU-Kreistagsfraktion · Postfach 100222 · 51602 Gummersbach

Herrn Landrat
Hagen Jobi
Kreishaus

61643 Gummersbach

11
ø Dez.

CDU
Kreistagsfraktion

02.02.2007

Antrag zur Beratung des Kreishaushalts 2007

Sehr geehrter Herr Landrat,

zur Beratung des Kreishaushalts stellt die CDU-Fraktion folgenden Antrag:

Bei der Haushaltsstelle „0000.7180.7 Zuschuss an die Nachwuchsorganisationen der im Kreistag vertretenen politischen Parteien" ist der im Jahr 2006 veranschlagte Betrag von 1.790 € auch für 2007 wieder einzusetzen.

Begründung:
Der Oberbergische Kreis hat in der Vergangenheit die Jugendarbeit in den Bereichen Sport, Kultur und Politik mit zum Teil erheblichen Beträgen unterstützt. Diese Unterstützung soll für alle Bereiche, die bisher gefördert wurden, beibehalten werden.

Mit freundlichen Grüssen
Konrad Frielingsdorf
Fraktionsgeschäftsführer

Hausanschrift:
Bahnhofstr. 10
51643 Gummersbach

Postanschrift:
Postfach 100222
51602 Gummersbach

Tel.: 02261/62081
Fax: 02261/22438

Internet: www.cdu-oberberg.de
e-mail: cdu-oberberg@t-online.de

Kreistagsfraktion Oberberg
Kölner Straße 296
51645 Gummersbach
TEL 02261/24540
FAX 02261/28695
gruene-ktf.oberberg@t-online.de
www.gruene-oberberg.de
Kerstin Pretzsch-Bode/Mitarbeiterin

Mo 15-19 h, Mi 15-17 h, Do 10-15 h

Helmut Schäfer
Fraktionssprecher
TEL 02263/1599
FAX 012120268019
HelmutSchaefer@gmx.de

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Kölner Straße 296 51645 Gummersbach

An den Landrat
des Oberbergischen Kreises
Herrn Hagen Jobi

51641 Gummersbach

05.02.2007

Antrag zur Sitzung des Finanzausschusses am 26.02.07, des Kreisausschusses am 01.03.07, des Kreistages am 15.03.07 und den Sitzungen der zuständigen Fachausschüsse

Sehr geehrter Herr Landrat,

bezüglich des Entwurfs des Haushaltsplans 2007 beantragt die Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Oberberg zu den Sitzungen von Finanzausschuss (26.02.07), Kreisausschuss (01.03.07), Kreistag (15.03.07) und den zuständigen Fachausschüssen:

Der oberbergische Kreistag möge beschließen:

- Einzelplan 0, 0000 Kreisorgane, HH-St. 5700.2, Sonstige Ausgaben des Kreistages/der Ausschüsse: Reduktion um die Hälfte auf 4.000 Euro.

- Einzelplan 0, 0000 Kreisorgane, HH-St. 6290.6, Ehrungen, Jubiläen, Empfänge, Gästebetreuung: Angleichung des Mittelansatzes auf das Jahresergebnis 2003 (20.200 €)

- Einzelplan 0, 0000 Kreisorgane, HH-St. 6600.1, Verfügungsmittel Landrat: Angleichung des Ansatzes an das Jahresergebnis 2004 (4759 €)

- Einzelplan 1, 1200 Umweltschutz, HH-St. 6612.3 Mitgliedsbeitrag zum Klima-Bündnis Allianza del Clima: Der Mitgliedsbeitrag in Höhe von 1262 € sollten nach

wie vor im Haushalt veranschlagt werden; evtl. kann eine dauerhafte Finanzierung über Sponsoren gefunden werden.

- ❖ Einzelplan 7, Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
  Wie im Kreisentwicklungsausschuss am 11.05.2006 von der Verwaltung in Aussicht gestellt, soll die bisher von der Regionalstelle „Frau und Beruf“ geleistete Arbeit aus Mitteln der Wirtschaftsförderung des Kreises fortgesetzt werden.

- ❖ Einzelplan 8, 8200 Verkehrsunternehmen, HH-St. 7157.7, Umsetzung des Nahverkehrsplanes: Aufstockung der Mittel auf den früheren Ansatz in Höhe von 250.000 Euro.

Hinsichtlich der Verwendung des Erlöses beim Verkauf der RWE-Aktien beantragen wir, dass die Verwaltung detailliert die Auswirkungen darlegt bei folgenden Verwendungszwecken:

- Erweiterungsbau des Berufskollegs Wipperfürth
- Einzahlung in Pensionsrücklagefonds der Pensionskasse

Darüber hinaus erneuern wir folgende Forderungen aus den Vorjahren:

- Verkauf von großen Teilen des kreiseigenen Waldes
- Verkauf von kreiseigenen Immobilien

Die aus der Veräußerung von Kreiseigentum zur Verfügung stehenden Mittel sollten z.T. verwendet werden für folgende Projekte:

- Einrichtung eines Energiedienstleistungszentrums (siehe Antrag aus dem Jahr 2005)
- Gründung einer Bürgerstiftung

<u>Die Begründungen der einzelnen Antragspositionen erfolgen mündlich in den jeweiligen Ausschuss-Sitzungen.</u>

Helmut Schäfer

Helmut Schäfer
Fraktionssprecher

FDP/FWO- Kreistagsfraktion

Herrn Landrat
Hagen Jobi
Kreishaus

51643 Gummersbach

07.02.07

Sehr geehrter Herr Landrat,

im Zuge der Haushaltsberatungen 2007 stellt die FDP/FWO- Kreistagsfraktion folgenden Antrag:

Die Kreisverwaltung wird aufgefordert, hinsichtlich der Verschmelzung der KVHS und der VHS Gummersbach erneut Gespräche aufzunehmen. Weiterhin sollen mit der Stadt Gummersbach Gespräche zum Rückzug des Kreises aus der bisherigen Kreis – und Stadtbücherei geführt werden.

Begründung:

Es ist angesichts der finanziellen Lage des Oberbergischen Kreises nicht mehr länger hinnehmbar, dass die Stadt Gummersbach einerseits die sinnvolle Verbindung der beiden Volkshochschulen blockiert, auf der anderen Seite der Oberbergische Kreis mit erheblichen Mitteln, nämlich im Haushalt 2007 mit 145.000 € aus dem Verwaltungs – und 31.500 € aus dem Vermögenshaushalt die gemeinsame Bücherei unterstützt. Die Führung der städtischen Bücherei ist eine originäre Aufgabe der Stadt Gummersbach, so dass die Kreisanteile auf die Stadt übertragen werden sollten.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhold Müller
Fraktionsvorsitzender

FDP/FWO- Kreistagsfraktion

Herrn Landrat
Hagen Jobi
Kreishaus

51643 Gummersbach

07.02.07

Sehr geehrter Herr Landrat,

im Zuge der Haushaltsberatungen 2007 stellt die FDP/FWO- Kreistagsfraktion folgenden Antrag:

Der Oberbergische Kreis trennt sich von folgenden Mitgliedschaften und Beteiligungen:

Radio Berg GmbH & Co. KG
Bauverein Dieringhausen Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft
Gemeinnütziger Wohnungsverein Gummersbach eG
Kreisbaugenossenschaft Waldbröl eG
GBW Gemeinnütziger Bauverein eG Wipperfürth
Gemeinnützige Wohnungsbau – und Siedlungsgenossenschaft Bergneustadt
Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft Radevormwald eG
Gemeinnützige Baugenossenschaft Ründeroth eG
Raiffeisen-Markt Waldbröl
Volksbank Meinerzhagen eG
Volksbank Oberberg eG
Volksbank Wipperfürth-Lindlar eG
Allianza del Clima e.V.

Eine Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhold Müller
Fraktionsvorsitzender

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Kreistagsfraktion Oberbergischer Kreis

KREISTAGS-SPD
Kraft der Erneuerung.

SPD-Kreistagsfraktion Oberbergischer Kreis – Kölner Straße 265 – 51645 Gummersbach

An den
Landrat des Oberbergischen Kreises
Herrn Hagen Jobi
Kreishaus – Moltkestraße 42
51643 Gummersbach

11. Februar 2007

Immobilie Kreisvolkshochschule

Antrag zu den Haushaltsberatungen des Kreistags am 15. März 2007
sowie zu den vorhergehenden Haushaltsberatungen im Finanzausschuss und im Kreisausschuss

Sehr geehrter Landrat,

hiermit beantragt die SPD-Kreistagsfraktion, dass die Ausschüsse wie folgt empfehlen und der Kreistag wie folgt beschließt:

Der Landrat prüft die Realisierungsmöglichkeit und setzt – sofern machbar – im Haushaltsjahr 2007 um:

- Die Kreisvolkshochschule zieht von ihrem jetzigen Standort Niedersessmar in das Gebäude der ehemaligen Landwirtschaftsschule in Gummersbach-Hülsenbusch.
- Sofern und soweit nötig findet ein Lehrbetrieb auch in anderen Gebäuden des Kreises (z.B. Ausschuss-Sitzungssaal im vormaligen Hohenzollernbad) statt.
- Die Immobilie in Niedersessmar wird veräußert.

Eine Begründung erfolgt mündlich in den Sitzungen.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Wurth, Fraktionsvorsitzender

SPD-Kreistagsfraktion
Oberbergischer Kreis
Kölner Straße 265
51645 Gummersbach

Telefon d (0 2261) 28278
Telefon d (0 2261) 23110
Telefax d (0 2261) 28333

e-Mail:
ktf.oberberg@spd.de
Internet:
http://www.spd-oberberg.de

Sparkasse
Gummersbach-Bergneustadt
BLZ 384 500 00
Konto 195230

CDU-Kreistagsfraktion FDP/FWO-Kreistagsfraktion

Herrn
Landrat Hagen Jobi 13. Februar 2007
Kreishaus

51643 Gummersbach

Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU und FDP/FWO zum Stellenplan 2007 zur Beratung im Personalausschuss, Kreisausschuss und Kreistag

Sehr geehrter Herr Landrat,

der Oberbergische Kreis hat auf der Grundlage des Kreistagsbeschlusses vom 27.03.2003 in den Jahren 2004-2006 insgesamt 30 Stellen abgebaut. Derzeit umfasst der Stellenplan 669,5 Stellen.

Die Haushaltslage des Oberbergischen Kreises und die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Haushalte der kreisangehörigen Städte und Gemeinden macht es notwendig, dass die Kreisverwaltung die restriktive Personalbewirtschaftung sowie die Maßnahmen zur Optimierung der Aufgaben- und Organisationsstruktur fortsetzt, um das Stellenvolumen weiter verringern zu können.

Auf der Basis der Informationen im Personalausschuss vom 11.01.2007 zu den Personalentwicklungen der kommenden Jahre beantragen die Kreistagsfraktionen von CDU und FDP/FWO daher die weitere Reduzierung des Stellenplanes für die Jahre 2007 – 2009 um insgesamt 12 Stellen.

Hiervon sollen im Stellenplan 2007 5 Stellen – der Entwurf des Stellenplans sieht im Saldo eine Reduzierung um 4 Stellen vor – und in den Jahren 2008 und 2009 weitere 7 Stellen abgebaut werden.

Eine weitere Begründung dieses Antrages erfolgt im Rahmen der Beratungen zum Haushalts- und Stellenplan in den o.a. Sitzungen.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Biesenbach MdL
CDU-Fraktionsvorsitzender

Reinhold Müller
FDP/FWO-Fraktionsvorsitzender